

 **Bundesministerium**  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie

# **Bericht gem. § 3 Abs. 5 COVID-19-FondsG**

des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie an den zuständigen Ausschuss des Nationalrats  
für **April 2024**

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

## 1. UG 34 – Innovation und Technologie (Forschung)

Titel	<b>FFG Covid-19 Emergency Call</b>			
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><b>Budget 2024</b></td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td><b>0,00 €</b></td> </tr> </table>	<b>Budget 2024</b>	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>0,00 €</b>
<b>Budget 2024</b>				
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds				
<b>0,00 €</b>				
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Um die Forschung im Kampf gegen das Corona-Virus weiter zu beschleunigen, stellten das BMDW und BMK 25 Millionen Euro für vielversprechende Projekte in der Corona-Forschung zur Verfügung. Dabei ließen sich 2 Schwerpunkte unterscheiden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KLIPHA (20 Mio. € gesamt, 10 Mio. je Ressort): Das neuartige Corona-Virus hatte sich im Frühjahr 2020 sehr rasch ausgebreitet, ohne dass es Impfstoffe bzw. Medikamente dagegen gab. Mit dem FFG Covid Emergency Call wurde die Förderung in klinischen Studien befindlicher oder alternativ bestehender Therapeutika auf ihre Wirkung gegen die Atemwegserkrankung Covid-19, wie z.B. antivirale Medikamente, Immunmodulatoren, Lungenmedikamente, etabliert. In diesen Therapiebereichen gab es zum Zeitpunkt des Calls österreichische Unternehmen, die am Markt befindliche Arzneimittel oder medizinische Produkte am Markt bzw. in der Pipeline hatten und diese klinisch testen mussten.</li> <li>• Im Zuge der Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses 2020 erfolgte eine Rücküberweisung vom BMK an den Covid-19-Krisenbewältigungsfonds in Höhe von 2.164.650,00 Euro. Die im Jahr 2020 vom Covid-19-Krisenbewältigungsfonds dem BMK in die UG 34 überwiesenen Mittel reduzieren sich somit auf 7.835.350,00 Euro; dieser Betrag entspricht auch jenem, der für diese Maßnahme im Jahr 2020 vom BMK an die FFG angewiesen wurde.</li> <li>• Prod-Covid19 (5 Mio. € BMK): Im Zuge des Krisenmanagements der Pandemie des neuartigen Corona-Virus SARS-CoV-2 war die schnelle und ausreichende Verfügbarkeit kritischer medizinischer Hilfsgüter (v.a. Schutzkleidung, Schutzmasken, Beatmungsgeräte und deren Komponenten, Komponenten für Testverfahren in Laboren, Ersatzteile oder Verschleißteile) zur tatsächlichen Rettung von Leben im hospitalisierten Bereich oder zur Verhinderung von weiterer Ausbreitung unter betreuenden Ärzten und Pflegern von ganz wesentlicher Bedeutung. Aufgrund der globalen Ausbreitung der COVID-19 Pandemie, den damit einhergehenden massiven globalen Nachfragen an diesen Gütern sowie unterbrochenen Zuliefer-</li> </ul>			

	<p>oder Logistikketten zählten diese Produkte zu den kritischen Ressourcen, die von radikaler Verknappung bedroht waren. Durch die Entwicklung von alternativen Fertigungsstrategien sowohl in Einzelunternehmen als auch in Unternehmensverbünden und entlang von Zulieferketten wurde eine Reduktion der Abhängigkeit des österreichischen Gesundheitssystems für von Verknappung bedrohtem medizinischem Hilfsmaterial geschaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Zuge der Erstellung des Bundesrechnungsabschlusses 2020 erfolgte eine Rücküberweisung vom BMK an den Covid-19-Krisenbewältigungsfonds in Höhe von 11.900,00 Euro. Die im Jahr 2020 vom Covid-19-Krisenbewältigungsfonds dem BMK in die UG 34 überwiesenen Mittel reduzieren sich somit auf 4.988.100,00 Euro; dieser Betrag entspricht auch jenem, der für diese Maßnahme im Jahr 2020 vom BMK an die FFG angewiesen wurde.</li> </ul> <p>Noch im Frühling bzw. Frühsommer 2020 wurde als Sofortmaßnahme zur Bekämpfung des Corona-Virus der "Corona Emergency Call" mit einem beschleunigten Verfahren durch die FFG gestartet.</p> <p><b>Zielgruppe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• KLIPHA: Unternehmen mit Sitz in Österreich, die Wirkstoffe gegen Corona oder durch Corona induzierte Folgen (z.B. Lungenentzündungen) in der Pipeline haben und eine klinische Studie Phase I oder II somit unmittelbar nach Genehmigung starten können.</li> <li>• Prod-Covid19: Unternehmen mit Sitz in Österreich, die alternative industrielle Fertigungsstrategien für strategische medizinische Hilfsgüter zur Eindämmung der COVID-19-Krise haben</li> </ul> <p><b>Start/Dauer der Maßnahme:</b> Start im März bzw. Juli 2020 mit Laufzeit bis max. Dezember 2020</p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> FFG-Richtlinien KMU und Industrie gemäß § 4 Abs 2 FFGG, BGBl. I 73/2004 i.d.g.F</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Abwicklungsstelle:</b> Mit der Abwicklung ist die FFG beauftragt.</li> </ul>												
Materielle Auswirkungen	<p>Bisher konnten nachstehende Beträge an die Fördernehmer ausbezahlt werden:</p> <table border="1" data-bbox="611 1740 1357 1987"> <thead> <tr> <th>Maßnahme</th> <th>Erfolg per 30.04.2024 in EUR</th> <th>Veränderung ggü. Vormonat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>FFG Covid-19 Emergency Call</td> <td>10.274.350,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>KLIPHA-Covid-19</td> <td>6.560.294,00</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>PROD-Covid-19</td> <td>3.714.056,00</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat	FFG Covid-19 Emergency Call	10.274.350,00	-	KLIPHA-Covid-19	6.560.294,00	-	PROD-Covid-19	3.714.056,00	-
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat											
FFG Covid-19 Emergency Call	10.274.350,00	-											
KLIPHA-Covid-19	6.560.294,00	-											
PROD-Covid-19	3.714.056,00	-											

Finanzielle Auswirkungen	Die Auszahlung der Mittel vom BMK an die FFG erfolgte im DB 34010300.		
		<b>Maßnahme</b>	<b>Erfolg per 30.04.2024</b>
		Auszahlung BMK	<i>Veränderung ggü. Vormonat</i>
<b>FFG Covid-19 Emergency Call</b>		<b>0,00 €</b>	-
<i>für KLIPHA-Covid-19</i>		-	-
<i>für PROD-Covid-19</i>		-	-

Titel	<b>AWS Covid-19 Startup-Hilfsfonds</b>				
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1" style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td><b>Budget 2024</b></td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td><b>35.000,00 €</b></td> </tr> </table>		<b>Budget 2024</b>	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>35.000,00 €</b>
<b>Budget 2024</b>					
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds					
<b>35.000,00 €</b>					
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Im Rahmen der aws COVID-19 Startup Hilfsfonds Maßnahme wurden gesamt 25 Mio. € als gemeinsame Maßnahme des BMK mit dem BMDW zu je 50% zur Verfügung gestellt. Ziel war die Unterstützung von jungen innovativen Unternehmen, deren Umsätze in der Coronavirus-Krise einbrechen und deren Geschäftsmodelle zu scheitern drohen, sodass Kredit- und Garantieinstrumente keine ausreichende Unterstützung darstellen. Das Programm leistet einen aktiven Beitrag zur Verbesserung und Stabilisierung der Finanzierungssituation von Startups, die durch die aktuelle COVID-19 Krisensituation beeinträchtigt sind („strategisches Ziel“).</p> <p>Die Förderung zielt darauf ab, dass eingebrachtes Privatkapital von mindestens EUR 10.000 bis maximal EUR 800.000 verdoppelt wird. Im Erfolgsfall ist der Zuschuss in den folgenden 10 Jahren zurückzuzahlen - jeweils maximal 50% des erwirtschafteten Jahresüberschusses.</p> <p>Operative Ziele des COVID-Startup Hilfsfonds sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung von innovativen Start-ups bei COVID-19 krisenbedingten Liquiditätsengpässen und dadurch</li> <li>• Ermöglichung der Umsetzung von Geschäftsmodellen von innovativen Startups.</li> <li>• Beitrag zur Stabilisierung der Unternehmen und Verbesserung der Beschäftigungssituation</li> </ul> <p><b>Zielgruppe:</b> Startups mit Sitz oder Betriebsstätte in Österreich</p>				

	<p><b>Start/Dauer der Maßnahme:</b> Start im Mai bis max. Dezember 2020. Aufgrund der großen Nachfrage konnten ab 3.8.2020 keine Anträge mehr entgegengenommen werden, da das Programmbudget ausgeschöpft war.</p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> Sonderrichtlinie „COVID-19 Startup Hilfsfonds“ auf Basis der vom Bundesminister für Finanzen erlassenen "Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln“ (ARR 2014), BGBl. II Nr. 208/2014.</p> <p><b>Abwicklungsstelle:</b> Mit der Abwicklung ist die AWS beauftragt</p>									
Materielle Auswirkungen	<p>Bisher konnten nachstehende Beträge an die Fördernehmer ausbezahlt werden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Maßnahme</th> <th>Erfolg per 30.04.2024 in EUR</th> <th>Veränderung ggü. Vormonat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>AWS Covid-19 Startup-Hilfsfonds</td> <td>11.250.179,59</td> <td>- 95.424,89</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Rückzahlungen im Berichtsmonat (bereits berücksichtigt)</td> </tr> </tbody> </table>	Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat	AWS Covid-19 Startup-Hilfsfonds	11.250.179,59	- 95.424,89	Rückzahlungen im Berichtsmonat (bereits berücksichtigt)		
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat								
AWS Covid-19 Startup-Hilfsfonds	11.250.179,59	- 95.424,89								
Rückzahlungen im Berichtsmonat (bereits berücksichtigt)										
Finanzielle Auswirkungen	<p>Die Auszahlung der Mittel vom BMK an die AWS für die Abwicklungskosten erfolgt im DB 34010300.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Erfolg per 30.04.2024</th> <th>Veränderung ggü. Vormonat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Auszahlung BMK</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>-</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat	Auszahlung BMK	-	-	-			
Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat									
Auszahlung BMK	-									
-	-									

Titel	<b>FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme</b>			
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Budget 2024</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td>0,00 €</td> </tr> </tbody> </table>	Budget 2024	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	0,00 €
Budget 2024				
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds				
0,00 €				
Beschreibung der Maßnahmen	Gemäß MRV 25/22 wurden für das Jahr 2020 zusätzliche konjunkturbelebende Mittel für den Klimaschutz aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds vorgesehen. Es wurden hierfür Maßnahmen ausgewählt, die			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• rasch im Rahmen der FFG-Basisprogramme mit einem überarbeiteten und stärker gewichteten Kriterienset für Klima- und Umweltrelevanz umgesetzt werden konnten oder</li> <li>• klimarelevante Ausschreibungen betrafen, die noch 2020 evaluiert wurden.</li> </ul> <p>Konkret wurden die Mittel für folgende Programme aus der UG34 verwendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Aufstockung Basisprogramme:</u> Die Krisenresilienz F&amp;E aktiver Unternehmen ist gegenüber nicht innovierenden Unternehmen höher. Das Basisprogramm als großes und themenoffenes Programm der experimentellen Entwicklung wurde auch in der Krise stark nachgefragt (Antragszuwächse im 1. Halbjahr 2020 um ca. 30 %) und hat generell eine breite Wirkung, um durch Innovationen die Konjunktur wieder zu beleben. Durch die rasche Umsetzung der Entwicklungen am Markt und den nachgewiesenen hohen „Return on Investment“ (jeder Fördereuro generiert im Schnitt ca. 10 zusätzliche Umsatzeuros) konnte ein deutlicher Konjunkturimpuls gesetzt werden. Gleichzeitig wurden die Klima- und Umwetaspekte auf Basis der SDGs (Sustainable Development Goals) überarbeitet und bei der Projektevaluierung deutlich stärker gewichtet (Verdoppelung). Zudem wurde mit der Brancheninitiative Bauwirtschaft innerhalb der Basisprogramme ein Schwerpunkt unterstützt. Energie- und ressourcenschonendes Bauen und Renovieren sind ein zentraler Bestandteil des Green Deals der EU. Energieeffizienz, Erschwinglichkeit, Gestaltung unter Berücksichtigung der Erfordernisse einer Kreislaufwirtschaft und verstärkte Digitalisierung sind dabei zentrale Fragen, für die innovative Lösungen benötigt und entwickelt werden müssen. Gleichzeitig ist die Bauwirtschaft ein Unternehmenssektor, der eine vergleichsweise niedrige F&amp;E Quote aufweist und damit kann eine Stimulierung über eine Brancheninitiative auch besonders gut wirken. Die durch verstärkte F&amp;E Tätigkeit generierten Lösungen führen in weiterer Folge zu Investitionen, womit die Bauwirtschaft wiederum die Konjunktur ankurbelt.</li> <li>• <u>Aufstockung Early Stage:</u> Dieses Programm unterstützt Unternehmen dabei die Grundlagen für spätere Entwicklungen als Basis für zukünftige Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsinnovationen zu erforschen. Idealerweise generieren diese risikoreichen Projekte eine nachfolgende Diversifizierung in am Markt umsetzbaren Innovationen mit hohem gesamtwirtschaftlichen Nutzen. Diese Unternehmen haben laut entsprechenden Studien ein besonders hohes Potenzial für überdurchschnittliches Wachstum, sowohl bezüglich</li> </ul>
--	--

	<p>Umsatz, als auch bezüglich Beschäftigten. Auch hier wurden überarbeitete Klima- und Umweltaspekte bei der Projektsvaluierung deutlich stärker gewichtet, um in Unternehmen die Erarbeitung von Grundlagen für klimafreundliche Innovationen zu stärken.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Green Frontrunner</u>: Die Frontrunner-Förderung unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von neuen Produkten und Dienstleistungen mit einem hohen internationalen Wertungspotential. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ermöglicht die Frontrunner-Initiative stark exportwirksame Neuentwicklungen und trägt damit zur Sicherung der Beschäftigung bei. Analog zum Basisprogramm wurde eine stärkere Gewichtung der Klima- und Umweltkriterien 2020 berücksichtigt werden.</li> <li>• <u>Öko-Scheck</u>: Die Veränderung von Produkten, Produktionsprozessen oder Geschäftsmodellen in Richtung einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaftsweise stellt vor allem kleine und mittlere Unternehmen vor Herausforderungen. Der „Öko-Scheck“ hat einen Anreiz für KMUs geschaffen, die ersten Schritte zu einer ökologischen Transformation zu setzen. Förderbar waren Recherchen, Konzeptentwicklungen, Pilotversuche, Tests neuer Geschäftsmodelle etc., die ökologische und nachhaltige Veränderungen im Unternehmen nach sich ziehen können. Der Öko-Scheck konnte auch von Organisationen beantragt werden, die nicht gewinnorientiert arbeiten und ein ökologische Innovationen umsetzen wollen, etwa in einem regionalen oder sozialen Kontext. Die dabei entwickelten Lösungen sollten schnell umsetzbar sein und im Idealfall Vorbildwirkung auf andere Bereiche entfalten.</li> <li>• <u>Schwerpunkt „Transformation zu green production“ (Anteil Basisprogramme)</u>: Einer der größten Hebel, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren und klimafreundliche Technologien nachhaltig einzusetzen, liegt im Produktionsbereich, wobei hier die im Klimaschutzbericht 2019 (Umweltbundesamt) klar dargestellten Industrie-Hauptemittenten angesprochen wurden. Diese betreffen insbesondere die Eisen- und Stahlproduktion, die Papier- und Zellstoffindustrie, die Chemische Industrie, die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, die Mineralverarbeitende Industrie, die Bauindustrie und viele weiteren Sektoren der Sachgüterindustrie. In diesen Bereichen tätige Unternehmen wurden motiviert neue und umweltfreundliche Produkte und Prozesse zu entwickeln. Inhaltlich ging es dabei z.B. um Energieeinsparung bei Anlagen und Herstellungsprozessen, um die Substitution von Erdöl basierten Produkten oder um den Einsatz bisher nicht nutzbarer, umweltfreundlicher Rohstoffe. Gefördert wurden Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Form von</li> </ul>
--	---

	<p>Einzelprojekten oder in Form von kooperativen Projekten mit anderen Unternehmen oder wissenschaftlichen Partnern. Klima- und umweltfreundliche Projekte werden durch entsprechende Auswahlkriterien bevorzugt.</p> <p><b>Zielgruppe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichische Forschungs- und Innovationsprojekte mit einem hohen Klima- und Umwetaspekt.</li> </ul> <p><b>Start/Dauer der Maßnahme:</b> Ausschreibung Herbst 2020 bis Dezember 2020. Laufzeit der Projekte darüber hinaus.</p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> RICHTLINIE für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung der angewandten Forschung, Entwicklung und Innovation (FFG-Richtlinie 2015) - FFG-RL KMU sowie auf Grundlage der RICHTLINIE für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung der angewandten Forschung, Entwicklung und Innovation (FFG-Richtlinie 2015) - FFG-RL Industrie</p> <p><b>Abwicklungsstelle:</b> Mit der Abwicklung ist die FFG beauftragt.</p>																					
Materielle Auswirkungen	<p>Bisher konnten nachstehende Beträge an die Fördernehmer ausbezahlt werden:</p> <table border="1" data-bbox="606 1131 1356 1507"> <thead> <tr> <th data-bbox="606 1131 933 1230">Maßnahme</th> <th data-bbox="933 1131 1156 1230">Erfolg per 30.04.2024 in EUR</th> <th data-bbox="1156 1131 1356 1230">Veränderung ggü. Vormonat</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="606 1230 933 1298">FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme</td><td data-bbox="933 1230 1156 1298">46.568.389,00</td><td data-bbox="1156 1230 1356 1298">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="606 1298 933 1331">davon BP</td><td data-bbox="933 1298 1156 1331">22.952.330,00</td><td data-bbox="1156 1298 1356 1331">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="606 1331 933 1365">davon Early Stage</td><td data-bbox="933 1331 1156 1365">5.705.110,00</td><td data-bbox="1156 1331 1356 1365">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="606 1365 933 1399">davon Frontrunner</td><td data-bbox="933 1365 1156 1399">6.807.407,00</td><td data-bbox="1156 1365 1356 1399">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="606 1399 933 1432">davon Ökoscheck</td><td data-bbox="933 1399 1156 1432">3.322.949,00</td><td data-bbox="1156 1399 1356 1432">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="606 1432 933 1466">davon Green Production</td><td data-bbox="933 1432 1156 1466">7.780.593,00</td><td data-bbox="1156 1432 1356 1466">-</td></tr> </tbody> </table>	Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat	FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme	46.568.389,00	-	davon BP	22.952.330,00	-	davon Early Stage	5.705.110,00	-	davon Frontrunner	6.807.407,00	-	davon Ökoscheck	3.322.949,00	-	davon Green Production	7.780.593,00	-
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024 in EUR	Veränderung ggü. Vormonat																				
FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme	46.568.389,00	-																				
davon BP	22.952.330,00	-																				
davon Early Stage	5.705.110,00	-																				
davon Frontrunner	6.807.407,00	-																				
davon Ökoscheck	3.322.949,00	-																				
davon Green Production	7.780.593,00	-																				
Finanzielle Auswirkungen	<p>Die Auszahlung der Mittel vom BMK an die FFG erfolgte im DB 34010300.</p> <table border="1" data-bbox="670 1626 1305 2016"> <thead> <tr> <th data-bbox="670 1626 933 1747">Maßnahme</th> <th data-bbox="933 1626 1156 1747">Erfolg per 30.04.2024</th> <th data-bbox="1156 1626 1305 1747">Veränderung ggü. Vormonat</th> </tr> <tr> <th data-bbox="670 1747 933 1814"> </th> <th data-bbox="933 1747 1156 1814">Auszahlung BMK</th> <th data-bbox="1156 1747 1305 1814"> </th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="670 1814 933 1904">FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme</td><td data-bbox="933 1814 1156 1904">0,00 €</td><td data-bbox="1156 1814 1305 1904">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="670 1904 933 1938">für BP</td><td data-bbox="933 1904 1156 1938">-</td><td data-bbox="1156 1904 1305 1938">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="670 1938 933 1971">für Early Stage</td><td data-bbox="933 1938 1156 1971">-</td><td data-bbox="1156 1938 1305 1971">-</td></tr> <tr> <td data-bbox="670 1971 933 2016">für Frontrunner</td><td data-bbox="933 1971 1156 2016">-</td><td data-bbox="1156 1971 1305 2016">-</td></tr> </tbody> </table>	Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat		Auszahlung BMK		FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme	0,00 €	-	für BP	-	-	für Early Stage	-	-	für Frontrunner	-	-			
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat																				
	Auszahlung BMK																					
FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Basisprogramme	0,00 €	-																				
für BP	-	-																				
für Early Stage	-	-																				
für Frontrunner	-	-																				

	<table border="1"> <tr> <td><i>für Ökoscheck</i></td><td>-</td><td>-</td></tr> <tr> <td><i>für Green Production</i></td><td>-</td><td>-</td></tr> </table>	<i>für Ökoscheck</i>	-	-	<i>für Green Production</i>	-	-
<i>für Ökoscheck</i>	-	-					
<i>für Green Production</i>	-	-					

Titel	<b>FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Produktion der Zukunft</b>									
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;"><b>Budget 2024</b></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>0,00 €</b></td> </tr> </table>		<b>Budget 2024</b>	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>0,00 €</b>					
<b>Budget 2024</b>										
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds										
<b>0,00 €</b>										
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Die vergangene Finanz- und Wirtschaftskrise hat gezeigt, dass die Krisenresilienz F&amp;E aktiver Unternehmen gegenüber nicht innovierenden Unternehmen höher ist. Die Aufstockung des Förderbudgets der seit Jahren stark überzeichneten FTI-Initiative Produktion der Zukunft erreicht Unternehmen, die kooperative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit hoher Qualität einreichen.</p> <p>Da die Sachgüterproduktion einer der größten Emittenten von Treibhausgasen ist, werden die zusätzlichen Mittel gezielt für Projekte eingesetzt, deren Klimarelevanz von unabhängigen Expert*innen bestätigt wurde, und die andernfalls, trotz ausgezeichneter Bewertung, aufgrund beschränkt zur Verfügung stehender Mittel nicht gefördert hätten werden können.</p> <p><b>Zielgruppe:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Österreichische Forschungs- und Innovationsprojekte mit hoher Klima- und Umweltschutzrelevanz.</li> </ul> <p><b>Start/Dauer der Maßnahme:</b> Ausschreibung Herbst 2020 bis Dezember 2020. Laufzeit der Projekte darüber hinaus.</p> <p><b>Rechtsgrundlage:</b> RICHTLINIE zur Förderung der wirtschaftlich – technischen Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI – Richtlinie 2015) Themen-FTI-RL</p> <p><b>Abwicklungsstelle:</b> Mit der Abwicklung ist die FFG beauftragt.</p>									
Materielle Auswirkungen	<p>Bisher konnten nachstehende Beträge an die Fördernehmer ausbezahlt werden:</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <th style="text-align: center;">Maßnahme</th> <th style="text-align: center;">Erfolg per 30.04.2024</th> <th style="text-align: center;">Veränderung ggü. in EUR</th> <th style="text-align: center;">Vormonat</th> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Produktion der Zukunft</td> <td style="text-align: center;">4.136.385,00</td> <td style="text-align: center;">143.496,00</td> <td></td> </tr> </table>		Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. in EUR	Vormonat	FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Produktion der Zukunft	4.136.385,00	143.496,00	
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. in EUR	Vormonat							
FFG Klima-Konjunkturpaket 2020 Produktion der Zukunft	4.136.385,00	143.496,00								

Finanzielle Auswirkungen	Die Auszahlung der Mittel vom BMK an die FFG erfolgte im DB 34010300.						
	<table border="1"> <tr> <td>Erfolg per <b>30.04.2024</b></td> <td>Veränderung ggü. <i>Vormonat</i></td> </tr> <tr> <td>Auszahlung BMK</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>0,00 €</b></td> <td>-</td> </tr> </table>	Erfolg per <b>30.04.2024</b>	Veränderung ggü. <i>Vormonat</i>	Auszahlung BMK		<b>0,00 €</b>	-
Erfolg per <b>30.04.2024</b>	Veränderung ggü. <i>Vormonat</i>						
Auszahlung BMK							
<b>0,00 €</b>	-						

Titel	<b>Europäische Weltraumorganisation (European Space Agency, ESA): Nachzeichnung einzelner Wahlprogramme</b>			
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<table border="1"> <tr> <td><b>Budget 2024</b></td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds</td> </tr> <tr> <td><b>0,00 €</b></td> </tr> </table>	<b>Budget 2024</b>	Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	<b>0,00 €</b>
<b>Budget 2024</b>				
Einzahlungen aus COVID-19-Krisenbewältigungsfonds				
<b>0,00 €</b>				
Beschreibung der Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> <li>European Exploration Envelope Programme: Österreich ist technisch führend bei skalierbaren Netzwerktechnologien (zeitgesteuertes Ethernet), Komponenten für stör- und ausfallsichere LAN-Netze an Bord von Raumstationsmodulen und Raumfahrzeugen und bei Flug-/Antriebs-Elektronik. Durch die Erhöhung des österreichischen Beitrags beim Wahlprogramm „Exploration“ könnten Netzwerktechnologie und Antriebs-Elektronik (Soft- und Hardware) verknüpft und gemeinsam zum Einsatz kommen und damit die Wertschöpfung in Österreich deutlich erhöht werden. Der Einsatz der österreichischen Soft- und Hardware im Rahmen des Lunar Gateway (internationale Raumstation im Mondorbit) und beim Mars Sample Return (robotische Mission zum Mars) steigert zudem die Exportchancen in die USA und nach Japan ganz erheblich.</li> <li>Programme of Advanced Research in Telecommunications Systems ARTES 4.0-Element: Österreich zählt in den Bereichen Satellitentestsysteme, optische und quantenverschlüsselte Kommunikation, satellitenunterstütztes Air Traffic Management sowie mobile Satellitenkommunikation für Flugzeuge zu den führenden Technologie- und Knowhow Lieferanten auf Komponenten- und Systemebene. Durch eine Erhöhung des österreichischen Beitrags beim Wahlprogramm „Telekommunikation“ könnte vor allem Österreichs Position im New Space Bereich, insbesondere bei der Steuerung von Kleinsatelliten, weiter ausgebaut werden.</li> </ul>			

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Programme for Competitiveness/ Improvements: Ariane 6/Vega C/P120 C-Element: Vega Evolution Preparation: Österreich ist Technologieführer bei Leichtmaterial-Tanks, Leichtbaustrukturen, thermischen Isolierungen und Aluminiumleitungen. Durch die Erhöhung des österreichischen Beitrags beim Wahlprogramm „Trägersysteme“ könnte die Beteiligung bestehender Firmen bei der Weiterentwicklung der Vega Rakete ausgebaut und gleichzeitig der Sprung ermöglicht werden, dass in Österreich wichtige und große Raketenteile (Thrust Frame) gebaut werden. Österreichs Industrie könnte sich damit als „Alleinstellungsmerkmal“ als einziger wettbewerbsfähiger Prime-Zulieferer etablieren. Österreich ist weiters führend im Bereich elektronische Satellitenleistungstestsysteme und diese Technologie könnte sowohl im ESA Space Rider Projekt (wiederverwendbare unbemannte Raumfahrt) zum Einsatz kommen als auch die Synergien zum EU-Galileo-System genutzt werden bzw. die ESA als Türöffner für Österreich für EU-finanzierte Satellitenprojekte verwendet werden. Dies würde den Standort Österreich im Satellitenbereich nachhaltig festigen.</li> </ul>						
Materielle Auswirkungen	<p>Bisher konnten nachstehende Beträge von der ESA an die Fördernehmer:innen ausbezahlt werden:</p> <table border="1" data-bbox="605 1170 1362 1343"> <thead> <tr> <th data-bbox="605 1170 822 1253">Maßnahme</th><th data-bbox="822 1170 1017 1253">Erfolg per 30.04.2024</th><th data-bbox="1017 1170 1362 1253">Veränderung ggü. Vormonat</th></tr> <tr> <th data-bbox="605 1253 822 1343">Nachzeichnung einzelner ESA-Wahlprogramme</th><th data-bbox="822 1253 1017 1343">in EUR 4.910.000,00</th><th data-bbox="1017 1253 1362 1343">4.910.000,00</th></tr> </thead> </table>	Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat	Nachzeichnung einzelner ESA-Wahlprogramme	in EUR 4.910.000,00	4.910.000,00
Maßnahme	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat					
Nachzeichnung einzelner ESA-Wahlprogramme	in EUR 4.910.000,00	4.910.000,00					
Finanzielle Auswirkungen	<p>Die Auszahlung der Mittel vom BMK an die ESA erfolgte im DB 34010100.</p> <table border="1" data-bbox="732 1477 1235 1693"> <thead> <tr> <th data-bbox="732 1477 981 1583">Erfolg per 30.04.2024</th><th data-bbox="981 1477 1235 1583">Veränderung ggü. Vormonat</th></tr> <tr> <th data-bbox="732 1583 981 1657">Auszahlung BMK</th><th data-bbox="981 1583 1235 1657"></th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="732 1657 981 1693">0,00 €</td><td data-bbox="981 1657 1235 1693">-</td></tr> </tbody> </table>	Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat	Auszahlung BMK		0,00 €	-
Erfolg per 30.04.2024	Veränderung ggü. Vormonat						
Auszahlung BMK							
0,00 €	-						

**Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie (BMK)**

Radetzkystraße 2, 1030 Wien, Telefon: +43 (0) 1 71162-65 0

[www.bmk.gv.at](http://www.bmk.gv.at)

